



## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Bgm. Kracht eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste sowie die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie den Vertreter der Presse recht herzlich. Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung Felde ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die SPD-Fraktion die Absetzung des Tagesordnungspunktes 5.

Im Anschluss an diesen Antrag entsteht eine äußerst heftig geführte Diskussion, in deren Verlauf Herr Barz sowie Herr Bgm. Kracht Argumente für eine Beibehaltung des TOP's vortragen.

Der Bgm. teilt mit, dass er im Vorfeld die Gemeindevertretung zu der Thematik angeschrieben hat und dass aus dem schematischen Verfahrensablauf zweifelsohne zu erkennen ist, dass es sich bei dem jetzigen Konzept um einen Vorentwurf handelt, der sich doch – was die verkehrsmäßige Anbindung betrifft - von dem Erstkonzept wesentlich unterscheidet, und auch eine weitere Bebauung auf der Fläche „Hütte“ hinzukommt. Schon im Aufstellungsbeschluss des B24 im Sommer 2009 wurde die Form der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit per Beschluss festgelegt.

Der Bgm. bittet die Gemeindevertretung ausdrücklich darum, die Öffentlichkeit frühzeitig ein weiteres Mal zu beteiligen, wie es auch der Gesetzgeber vorsieht, damit nach Unterrichtung und Anhörung der Einwohnerschaft die weitere Entwurfsbearbeitung erfolgen kann und die Anregungen der Einwohnerschaft mit eingearbeitet werden könnten.

Das Baugesetzbuch sieht ausdrücklich die möglichst der frühzeitigen Einbindung der Öffentlichkeit in den Planungsprozess vor.

Herr Dr. Mocha, Herr Fleck sowie auch Herr Dr. Vollnberg bringen Argumente für die Absetzung dieses TOP's vor. Herr Fleck hält den Konzeptentwurf für nicht ausreichend, auf der anderen Seite aber auch als zu verbindlich. Er befürchtet insbesondere, dass die Fläche für den Bereich der Pflege nicht ausreichend sein könnte.

### Antrag der SPD-Fraktion:

Es wird die Absetzung des Tagesordnungspunktes 5 „Änderung des Flächennutzungsplanes/B-Plan Nr. 24 „Hauskoppel“: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden/TÖB nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB)“ beantragt.

Der Bgm. lässt anschließend über diesen Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:                      dafür 9                      dagegen 8

Der Antrag ist somit angenommen. Der TOP 5 ist somit abgesetzt.

Aufgrund dieses Abstimmungsergebnisses verkündigt Herr Bgm. Kracht, dass er mit sofortiger Wirkung als Vorsitzender des Planungsausschusses zurücktritt.

Als Nachfolger für ihn schlägt er Herrn Bindernagel vor. Diesbezüglich sollten sich die Fraktionen und GV in den nächsten Tagen Gedanken machen.

Der Bgm weist darauf hin, dass ein Dringlichkeitsantrag des FC Sylt vorliegt. Herr Kracht schlägt vor, die TO um den

**TOP Nutzung des A-Platzes durch einen Fremdverein (FC Sylt)**

zu erweitern.

**TAGESORDNUNG:**

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**
2. **Mitteilungen**
3. **Einwohner/innen fragen**
4. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.05.2012**
5. **Neubesetzung des Wegeausschusses (stellvertretende Mitglieder)**
6. **Unterhaltungsarbeiten an Straßen und Wegen**  
Hier: **Ermächtigungsbeschluss für abschließende Entscheidung und Beauftragung**
7. **Energetische Sanierung der Sporthalle: Festlegung der Fassade**
8. **Erneuerung der Eiderbrücke – Beauftragung des Ing.-Büros**
9. **Einbringung von beratenden, fachkundigen Personen aus dem Bereich Schule und Kita in den Sozialausschuss**
10. **Nutzung des A-Platzes durch einen Fremdverein (FC Sylt)**
11. **Verschiedenes**

**TOP 2:       Mitteilungen**

- a) **über Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 24.05.2012**

Diesbezüglich gibt der Bgm. bekannt, dass in Sachen Kindergarten-Personal mehrere Verträge entfristet wurden.

**b) Allgemeiner Art**

Seitens des Bürgermeisters werden folgende Hinweise gegeben:

1. Das Westenseeschwimmen der DLRG findet am 23.06.12 statt.
2. Das 25. Vogelschießen fand am 16.06.12 unter Federführung des TuS Felde mit neuem Organisationsteam statt.
3. Die Freiwillige Feuerwehr Felde feierte am 01.06.2012 im „Kleinen Kreis“ im Felder Seegarten ihr 120-jähriges Bestehen. Der Gründungstag war der 26. Mai 1892. Das nächste „große“ Jubiläum wird das 125-jährige Bestehen im Jahr 2017 sein.

4. Im Amtsausschuss wurde Thomas Schmahl zum stellvertretenden Amtswehrführer bestätigt.
5. Am 07.06.2012 hatte die Gemeinde Besuch von einer Studentengruppe der Uni Kiel; das Thema war das interkommunale Gewerbegebiet.
6. Zur Schulhofumgestaltung hat die Schule die Schülerinnen und Schüler in Form einer Umfrage beteiligt. Die Beteiligung hat ergeben, dass die Kinder sich in erster Linie einen Bolzplatz wünschen, weiterhin eine Seilbahn und eine Spielkombination/Kletterturm. In den letzten Sitzungen hatte der Bgm. mitgeteilt, dass er sich vorstellen könnte, dass im Bereich der Nordseite die Betonplatten aufgenommen und dort eine Sportrasenfläche angelegt werden könnte, um den Kindern das „Bolzen“ zu ermöglichen. Nach einem Gespräch des Bgm. am 21.06.12 mit dem Schulleiter, Herrn Schettler, ist man übereingekommen, diese Fläche jetzt in den Sommerferien zu erstellen.
7. Die Ferienbetreuung im Jugendzentrum findet statt. Abmeldungen hat es nicht gegeben, einige Anmeldungen sind zusätzlich angenommen worden. Angemeldet sind jetzt für die 1. Woche 11, für die 2. Woche 16 und für die 3. Woche 6 Kinder und Jugendliche.

### **TOP 3.      Einwohner/innen fragen**

1. Herr Dr. Dieter Mühlhoff meldet sich zu Wort und stellt eine Frage bzgl. der Seniorenwohnanlage. Die Frage wurde von Herrn Dr. Dieter Mühlhoff schriftlich fixiert und liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Diesbezüglich erwidert der Bgm. dass solche Fragen u. a. in dem abgesetzten TOP hätten behandelt werden können. Weiterhin verweist der Bgm. auf den Stand der Planungen und das Verfahren, wie ein B-Plan aufgestellt werden muss. Diesbezüglich gibt er auch an, dass die Fragen, die explizit auf das Seniorenwohnheim eingehen bzw. auf das Ausmaß, die Größe bzw. die Kapazität erst zu einem späteren Zeitpunkt in den B-Plan-Verfahren geregelt werden.

Abschließend weist Herr Bgm. Kracht nochmals auf den Verfahrensablauf in Bezug auf die Aufstellung eines B-Plans hin.

2. Herr Schneider schildert den anwesenden GV die Problematik, die vor bzw. auf seinem Grundstück im Wiesenweg 23 auftritt, wenn Starkregen fällt. Diesbezüglich zeigt Herr Schneider den Anwesenden auch mehrere Fotos. Herr Schneider ist der Ansicht, dass die Regenwasserbeseitigungsanlage nicht ausreichend dimensioniert ist.

Bgm. Kracht geht auf diese Problematik kurz ein und weist diesbezüglich auch auf eine eventuell nicht ausreichend durchgeführte Straßenreinigungspflicht seitens der Anwohner hin. Bgm. Kracht verspricht aber, dass sich der zuständige Ausschuss mit dieser Problematik befassen wird.

3. Herr Dr. Domes fragt den Bgm., ob unter TOP 3 Einwohner/innen fragen, nur Fragen zur aktuellen Tagesordnung erlaubt sind.  
Der Bgm. antwortet darauf, dass nicht nur Fragen zur Tagesordnung erlaubt sind, sondern auch Fragen allgemeiner Art.  
Anschließend stellt Herr Dr. Domes mehrere kleine Fragen bzgl. der Seniorenwohnanlage. Der Bgm. geht auf jeder dieser Fragen kurz ein.

Abschließend wird von Herrn Dr. D. festgehalten, dass eine erneute Diskussion über die Dimensionen/Ausmaße/Kapazitäten bzgl. der Seniorenwohnanlage in der GV stattfinden sollte. Man sollte sich ausreichend Zeit dafür nehmen und nichts überstürzen.

4. Herr Notar Engel äußert sich auch noch einmal zur Seniorenwohnanlage. Herr Engel ist der Meinung, dass die Anbieter für die Pflege zu einem späteren Zeitpunkt im B-Plan-Aufstellungsverfahren angehört hätten werden sollen. Herr Engel ist der Meinung, dass dies für alle Beteiligten besser gewesen wäre.

#### **TOP 4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.05.2012**

Diesbezüglich meldet sich Herr Dr. Vollnberg zu Wort. Ihm wird das Wort erteilt. Herr Dr. Vollnberg wünscht, dass auf Seite 242 des Protokolls vom 24.05.2012, das Wort Änderungswunsch in **Erwiderungswunsch** geändert wird. Ferner ist Herr Dr. Vollnberg der Auffassung, dass ein vollkommen falscher Sachverhalt dargestellt wird.

Im Anschluss an die Aussagen von Herrn Dr. Vollnberg entsteht eine heftige Diskussion bzw. ein heftiges Wortgefecht zwischen den Bgm. und Herrn Dr. Vollnberg. Im Verlauf dieser hitzigen Diskussion wurde gegen Herrn Dr. Vollnberg ein Ordnungsruf erteilt.

Anschließend wurde über den Änderungswunsch von Herrn Dr. Vollnberg abgestimmt.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:                      6 dafür                      8 dagegen                      3 Enthaltungen

Anschließend stimmt die GV dem vorliegenden Protokoll vom 24.05.2012 zu.

Herr Fleck bittet darum, dass die Anlagen zum Originalprotokoll den GV mitgeschickt werden. Ohne diese Anlagen ist das Protokoll teilweise nicht nachvollziehbar.

#### **TOP 5. Neubesetzung des Wegeausschusses**

Bgm. Kracht berichtet, dass die SPD-Fraktion die Auflösung und Neubesetzung des Wegeausschusses verlangt hatte. Die GV hat die Neubesetzung incl. der Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden bereits vorgenommen. Jetzt sind allerdings noch die stellvertretenden Ausschussmitglieder zu benennen und zu wählen.

Es werden folgende Vorschläge gemacht:

GV Volkert Matzat (WF)	-Vertreter der GV Rolf Brandenburger
Andreas Kreft (SPD), bgl.	- Vertreter für Birgit Wittbrodt, bgl.
Georg Frese-Jensen (WF), bgl.	- Vertreter Uwe Kläschen, bgl.
GV Peter Thun (SPD)	- Vertreter für GV Petra Paulsen
GV Ulrich Hauschildt (BFF)	- Vertreter für GV Dr. Michael Mocha
Bernd Hansen (BFF), bgl.	- Vertreter für Uwe Wriedt, bgl.
GV Michael Vogt (CDU)	- Vertreter für GV Matthias Bindernagel

Anschließend lässt der Bgm. die Vorschläge abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:                      16 dafür                      1 Enthaltung

**TOP 6:            Unterhaltungsarbeiten an Straßen und Wegen**  
**Hier: Ermächtigungsbeschluss für abschließende Entscheidung**  
**und Beauftragung**

Diesbezüglich liegt allen GV ein Beschlussvorschlag seitens des Bgm. vor. Der Bgm. geht anschließend noch auf einige Details aus dem Beschlussvorschlag ein. U. a. werden die Begriffe „zeitnah“ und „im der Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel“ erläutert.

In dieser Angelegenheit weist Herr Dr. Vollnberg darauf hin, dass die gesetzlich geforderte Straßenausbaubeitragssatzung demnächst in Angriff genommen werden sollte. Er bittet diesbezüglich um Beachtung. Der Bgm. weist Dr. Vollnberg darauf hin, dass die Grundstückseigentümer nicht an den Kosten für Unterhaltungs- und Reparaturmaßnahmen beteiligt werden können.

Beschlussvorschlag:

*Der Wegeausschuss wird ermächtigt, zeitnah abschließend zu entscheiden, welche Reparaturmaßnahmen an den Straßen und Wegen vorgenommen werden sollen. Der Bgm. wird ermächtigt, die Aufträge nach der Ausschreibung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zu beauftragen.*

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:                      16 dafür                      1 dagegen

**TOP 7.            Energetische Sanierung der Sporthalle: Festlegung der Fassade**

In dieser Angelegenheit übergibt der Bgm. das Wort an Herr Barz. Diesbezüglich liegen allen GV Unterlagen der drei Varianten vor. Die Unterlagen sind dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Herr Barz berichtet anschließend über den Stand in diesem Verfahren und geht sehr ausführlich auf die unterschiedlichen Varianten, wie sie aus der Anlage zu

entnehmen sind, ein. Herr Barz als Ausschuss-Vorsitzender berichtet, dass sich der Ausschuss einstimmig für die Variante 1 ausgesprochen hat.

Es ergeht anschließend folgender Beschlussvorschlag:

*Die GV beschließt, dass bei den Wärmedämmmaßnahmen die Variante 1 lt. Anlage ausgeführt werden soll.*

*Bei der Variante 1 ist der Wert der Wärmedurchlässigkeit mit Abstand der Beste. Weiterhin ist der Blendschutz gegeben und auch der sommerliche Wärmeschutz sehr gut.*

*Die Grundkonstruktion und die wesentlichen Merkmale der Sporthalle – „schwebendes“ Dach, Elementeinteilung, roter Verblender – sind wieder herzustellen bzw. zu erhalten.*

*Einer Sanierung mit kompletter Wärmeschutzverglasung wird nicht zugestimmt, weil bei dieser Variante der Blendschutz nur durch Außenjalousien gegeben wäre, die dann das Design der Halle negativ beeinträchtigen. Weiterhin wäre der Wärmedurchgangswert der Variante 2 gem. Anlage wesentlich schlechter. Möglicherweise könnte bei der Variante 2 der erforderliche Dämmwert nicht eingehalten werden, so dass eine Bezuschussung über EU-Health-Check-Programm sowie eine zinsgünstige KfW-Finanzierung (0,10 bis 0,15 % Zinsen pro Jahr, 10 Jahre fest) nicht möglich wäre.*

*Für den Anteil, der von der Gemeinde zu tragenden Kosten, sollen zentralörtliche Mittel verwendet werden. Der Bgm. wird beauftragt, ein tragfähiges Finanzierungsmodell dem Finanzausschuss vorzuschlagen.*

Anschließend lässt der Bgm. über den gemachten Beschlussvorschlag abstimmen.

Es erfolgt die Abstimmung:

StV:                    einstimmig dafür

## **TOP 8.        Erneuerung der Eiderbrücke – Beauftragung des Ing.-Büros**

Der Bgm. gibt den aktuellen Stand in diesem Verfahren bekannt. Er weist darauf hin, dass die zu erwartenden Zuschüsse nach neuesten Informationen etwas geringer ausfallen könnten. Der Bgm. gibt bekannt, dass von der GV der finanzielle Rahmen, nämlich 45.000 € Eigenanteil der Gemeinde, per Beschluss festgelegt ist. Es ist aber davon auszugehen, dass ggf. der Eigenanteil aufgrund des geringeren Zuschusses größer werden könnte.

Im Anschluss daran erfolgt eine kurze Diskussion.

Abschließend wird der Bgm. einstimmig beauftragt, ein geeignetes Ing.-Büro mit der Ermittlung der erforderlichen Daten zu beauftragen.

## **TOP 9. Einbringung von beratenden, fachkundigen Personen aus dem Bereich Schule und Kita in den Sozialausschuss**

Der Bgm. berichtet, dass es in der Vergangenheit des Öfteren schwierig war Problemstellungen aus dem Bereich Schule und Kindergarten zu den jeweiligen Fachausschüssen bzw. in die GV zu transportieren.

Nach einer kurzen Aussprache schlägt der Bgm. vor, dass die Schule bzw. der Kindergarten eine fachkundige Person in den Sozialausschuss entsendet, um dort ihre Interessen kundzutun.

Die GV ist sich einig darüber, dass der Bgm. die Schule bzw. den Kindergarten über diese Vorgehensweise unterrichten soll.

## **TOP 10. Nutzung des A-Platzes durch einen Fremdverein (FC Sylt)**

Diesbezüglich verweist der Bgm. auf einen Beschluss aus dem Jahre 2011. Schon im letzten Jahr gab es eine Vereinbarung mit dem Verein, dass er den A-Platz des TuS Felde für die Saison 2011/2012 nutzen darf.

Sehr kurzfristig kam die erneute Anfrage vom FC Sylt, ob diese/dieser Vertrag nochmals für ein Jahr (für die Saison 2012/2013) verlängert werden kann.

Nach einer kurzen Aussprache lässt der Bgm. darüber abstimmen, ob die Vereinbarung mit dem FC Sylt auch für die Saison 2012/2013 verlängert werden soll.

Der Bgm. lässt anschließend über den Vorschlag abstimmen.

StV:                      15 ja                      2 Enthaltungen

## **TOP 11. Verschiedenes**

### **1. Windenergie**

Herr Kracht berichtet sehr ausführlich über den 2. Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalplans für den Planungsraum III zur Ausweisung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung.

Diesbezüglich geht Herr Kracht auch auf die Neuausweisung der Gemeinden Quarnbek und Bredenbek ein. Bezüglich der Flächen, die ausgewiesen werden sollen, zeigt Herr Kracht sehr anschauliches Bildmaterial.

Nach einer kurzen Diskussion ist sich die GV jedoch einig, dass keine erneute Stellungnahme abgegeben werden soll.

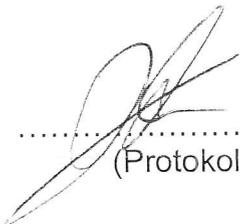
2. Herr Barz berichtet, dass ihm kurzfristig ein Bauantrag bzw. ein Antrag nach Bundesemissionsschutzgesetz bzgl. der Biogasanlage Zeavis vorliegt. Herr Barz berichtet, dass sich die GV mit dieser Biogasanlage schon mehrfach beschäftigt hat und, dass auch jetzt das Einvernehmen erteilt werden sollte.

Nach kurzer Aussprache stimmt die GV dem Vorschlag von Herrn Barz zu. Das Einvernehmen wird erteilt.

3. Der Bgm. erinnert an die Benennung der Wahlmänner und Wahlfrauen für die kommende Kommunalwahl im Jahre 2013. Die Fraktionen werden gebeten, entsprechende Personen zu benennen.
4. Zuschuss für Tagesmütter  
Diesbezüglich geht Herr Kracht auf einen Vermerk vom Amt Achterwehr (hier: der Kämmerer, Herr Carstensen) etwas näher ein. Dieser Vermerk liegt dem Originalprotokoll als Anlage bei.  
Abschließend wird durch Herrn Kracht die Anfrage des Amtes bekannt gegeben, durch wen die verwaltungsmäßige Abwicklung vorgenommen werden soll.  
In der GV herrscht anschließend Einigkeit darüber, dass das Amt Achterwehr die Abwicklung übernehmen soll.

Anschließend bedankt sich der Bgm. Kracht bei allen Anwesenden für die Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.

  
.....  
(Bürgermeister)

  
.....  
(Protokollführer)